

Regierungsrat

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
so.ch

Bundesamt für Umwelt
Sektion Politische Geschäfte
3003 Bern

Per E-Mail an:
polg@bafu.admin.ch

24. März 2026

Vernehmlassung zum Verordnungspaket Umwelt Herbst 2026

Sehr geehrte Frau Direktorin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2025 stellten Sie den Kantonsregierungen den Entwurf zu folgenden sechs Verordnungen im Umweltbereich zu und luden uns zur Stellungnahme ein.

Wir begrüssen die Stossrichtung der Vorlagen und sind mit den bundesrätlichen Vorschlägen grösstenteils einverstanden. Mit Blick auf den Vollzug durch die Kantone lassen wir Ihnen mit den beigelegten Formularen unsere detaillierten Änderungsvorschläge und Kommentare zu den einzelnen Vorlagen zukommen. Aus unserer Sicht sind folgende Aspekte besonders relevant:

- **Altlasten-Verordnung:**
Es handelt sich um eine Anpassung in Bezug auf die USG-Revision, der wir grundsätzlich zugestimmt haben. Die Kinderspielplätze erhalten jedoch ein zu grosses Gewicht, weil sie jeweils extra aufgezählt werden. Das widerspiegelt nicht die Dringlichkeit und Anzahl der voraussichtlich sanierungsbedürftigen Kinderspielplätze.
- **Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten:**
Es handelt sich mehrheitlich um formale Anpassungen in Bezug auf die USG-Revision, der wir grundsätzlich zugestimmt haben. Wir begrüssen die Aufnahme der Schiessanlagen für historisches Schiessen und Feldschiessen, welche neu abgeltungsberechtigt werden. Der Verzicht auf eine Anhörung bei Schiessanlagen erleichtert den Vollzug.
- **Abfallverordnung:**
Die neue gesetzliche Regulierung von Privaten für Sammlungen ist für einen einheitlichen Vollzug wichtig und wird von uns begrüsst. Der Ablagerung von unbehandelter Filterasche auf Deponien Typ C stimmen wir nur bedingt zu: Aufgrund der hohen Schadstoffbelastung ist unbehandelte Filterasche zwingend in einer Untertagedeponie zu entsorgen. Eine zeitliche Befristung ist erforderlich, um zu verhindern, dass Betreiber eine Deponierung der notwendigen Instandsetzung ihrer Anlage vorziehen.

- Gewässerschutzverordnung:
Wir begrüßen die vorgeschlagenen Anpassungen und Ergänzungen in der Gewässerschutzverordnung mehrheitlich. Insbesondere unterstützen wir die Idee, dass durch Grundwassernutzungen das Grundwasser stärker abgekühlt werden darf. Aus Sicht des Vollzugs erachten wir die Vorlage insgesamt jedoch als kompliziert und nicht einfach umsetzbar.

- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung:
Den Anpassungen für die Bereiche Dünger und Industrie stimmen wir mit Anpassungen zu. Den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur Tilgung von Quarantäneorganismen in sensiblen Lebensräumen beurteilen wir als sehr heikel. Der Einsatz darf nur erfolgen, wenn keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Zudem sind die Risiken der Bekämpfung gegenüber den ohne Bekämpfung zu erwartenden Schäden auf gesamtschweizerischer Ebene abzuwägen. Mit den weiteren Änderungen ist der Regierungsrat einverstanden.

- PIC-Verordnung:
Wir unterstützen die Aktualisierung, welche den Schutz von Gesundheit und Umwelt stärkt und klare Ausfuhrpflichten für Chemikalien definiert. Gleichzeitig verbessert die Aktualisierung die Überwachung von Exporten und erhöht die Rechtssicherheit für Unternehmen.

Wir bitten Sie, unseren Anliegen und Anträgen im Rahmen der Bereinigung der Vorlage Rechnung zu tragen. Für die Möglichkeit, zum Verordnungspaket Umwelt Herbst 2026 eine Stellungnahme abgeben zu können, bedanken wir uns bestens.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Susanne Schaffner
Frau Landammann

sig.
Yves Derendinger
Staatsschreiber

Anhang: Antwortformulare zur Vernehmlassung